

Afeno Rad- und Quer-Cup in Holderbank/SO vom 7. Okt. 2017

Baumann, Christ und Fischer siegen erneut, Plüss setzt sich erstmals durch

von Stephan Kainersdorfer

Zum zweiten Rennen der Serie trafen sich die Radcrossler und Biker in Holderbank. Die steigungsreiche Strecke stellte höchste Ansprüche an die Kondition der Aktiven, fand aber guten Anklang. Der idyllische Rundkurs lag am Sonnenhang zwischen Kuh- und Pferdeweiden, das Ziel befand sich in unmittelbarer Nähe von Bauernhof und Geissengehege.

Zuerst starteten die Schüler, Anfänger, Damen und Hobbyfahrer zum Rad-Quer über 4 Runden. Bereits in der ersten Runde hatte Hobbyfahrer Stefan Christ aus Biel sein Handicap wettgemacht und zog auf und davon. Mit seiner starken Fahrt gelang ihm der zweite Tagessieg nach Aarwangen und dies mit einem grossen Vorsprung auf die ersten Verfolger. Lars Schnider aus Lohn führte nach einer Runde ein Verfolgerquartett an, das sich nach und nach auflöste. Bereits vor Rennhälfte konnte sich Patrick Amm, Aesch klar auf dem Ehrenplatz etablieren, derweil dahinter Willy Hofer vom VC Steinmaur erst in der Schlussrunde Christian Uebersax aus Rütshelen entscheidend distanzieren konnte. Die Schüler und Anfänger hatten nicht viel zu bestellen bei dieser Konkurrenz, einzig Anfänger Sascha Bolliger vom VC Volketswil gelang es mit dem sechsten Platz, sich erneut ganz vorne zu klassieren.

Im Hauptrennen der Querfahrer über acht Runden trafen Elitefahrer auf Junioren und Hobbyfahrer. Ex-Weltmeister Dieter Runkel vom VC Born Boningen konnte nur eine Runde lang von seiner Vorgabe zehren, dann schloss der Kappeler Bruno Schertenleib zu ihm auf. Das Duo blieb aber nicht lange beisammen, denn Runkel musste wegen einem Defekt das Rennen aufgeben. Das gleiche Schicksal erlitt auch der Elitefahrer Simon Wäfler vom VC Bauma noch kurz vor Rennhälfte. Bei der dritten Zielpassage führte Masterfahrer Jonas Baumann, Laupersdorf das Rennen klar an. Er brachte seinen Vorsprung von knapp mehr als einer halben Minute sicher ins Ziel und siegte somit erneut. Im Kampf um den Ehrenplatz kam jedoch viel Spannung auf. Schertenleib schlug sich mehr als tapfer, doch bei Rennhälfte zog der Junior Pascal Hofmann vom RMV Hochdorf am Masterfahrer vorbei, um seinerseits einen beruhigenden Vorsprung auf die Verfolger herauszufahren. Drei Runden lang hielt Hobbyfahrer Adrian Berger vom VMC Aarwangen den dritten Platz inne, doch noch vor Inangriffnahme der Schlussrunde war es um ihn geschehen. Der Gunzwiler Elitefahrer Marcel Achermann hatte sein grosses Handicap wettgemacht und zog unwiderstehlich an ihm und Schertenleib vorbei, um den dritten Podestplatz zu belegen. Die weiteren Elitefahrer hatten keinen Einfluss auf den Ausgang des Rennens.

Bei den Nachwuchsbikern massen sich zwei Dutzend Schüler, Anfänger und Damen über drei Runden. Bereits in der Startphase übernahm der Schüler Leon Fischer vom VC Schötz einmal mehr das Kommando, um nach einer starken Leistung wiederum als Sieger einzufahren. Nachdem sein Clubkollege Nando Marbacher zurückgefallen war, erschien die kämpferisch fahrende Sereina Hosner von Tropical Solothurn als erste Verfolgerin. Erst in der Schlussrunde hatte der Anfänger Fabio Bossard vom VC Schötz sein Handicap aufgeholt und damit auch die Schülerin ein- und überholt.

Diese konnte sich jedoch klar vor der immer stärker aufkommenden Antonia Galliker vom VC Sursee durchsetzen.

Im Hauptrennen der Biker massen sich zwei Dutzend Fahrer über acht Runden. Nach der Startrunde führte Dieter Runkel vom VC Born Boningen das Feld an. Dicht dahinter waren bereits Ueli Niederhauser, Ostermundigen und der Organisator Rolf Niederhauser. Währenddem Michael Forster, Wangen a.A eine Runde später die beiden Brüder an der Spitze ablöste, kam Andreas Plüss vom Bikeclub Olten immer mehr auf. Drei Runden vor Schluss hatte er sein Handicap wettgemacht und schloss zum Spitzenfahrer Forster auf. Nachdem er sich eine weitere Runde lang ein wenig erholen konnte, griff der nachmalige Sieger mehrmals an. Vor allem an den vielen Steigungen musste Forster alles geben, um dranzubleiben. Nachdem die Attacken am Berg nichts gefruchtet hatten, änderte Plüss seine Taktik und griff an einer leichten Steigung auf der Wiese nochmals an. Danach konnte er sich dabei leicht absetzen und war bis ins Ziel nicht mehr gefährdet. Der Ehrenplatz von Forster war jedoch nie gefährdet, traf doch der drittklassierte Ueli Niederhauser mit einem Rückstand von mehr als drei Minuten im Ziel ein. Das schnelle Rennen brachte Sport vom Feinsten ! Die Mountainbiker waren über die gleiche Distanz wesentlich schneller als die Quersfahrer. Sogar nur sieben Fahrer konnten sich einer Ueberrundung entziehen.

Für einmal war weder Routine, noch Technik gefragt, sondern die Kondition war mehr als sonst ausschlaggebend.

Mit Spannung sehen wir dem nächsten Rennen von Riken b. Murgenthal vom nächsten Samstag entgegen, wo eine ganz andere Strecke auf die Fahrer wartet.

Der Rennkalender:

- 14. Oktober in Riken b. Murgenthal
- 21. Oktober in Oensingen
- 28. Oktober in Möriken b Wildegg
- 4. November in Pfaffnau/LU